

Erfolgreiche Projekteinführung Das Wohnheim der Lebenshilfe Zittau berichtet



von Nico Scherbarth



Nach sehr anschaulichen und kompetenten Einführungsseminaren im Mai 2012 und der anschließenden Übernahme aller relevanten Daten sowie der Einführung aller Mitarbeiter(innen) in das System der elektronischen Betreuungsdokumentation **e-assist**, startete das Wohnheim der Lebenshilfe in Zittau im Januar 2013 mit den nach ihren Bedürfnissen individuell ausgewählten Themen der täglichen Dokumentation über das PC gestützte System.

Um auch anderen Einrichtungen der stationären Behindertenhilfe einen Einblick in das erfolgreiche Projekt der Software-Einführung und die Vorteile aus der Umstellung auf eine elektronische Betreuungsdokumentation **e-assist** zu geben, hat das Wohnheim seine Erfahrungen in dem folgenden Bericht zusammengefasst.

Die ersten Schritte - ganz einfach

Mit den ersten praktischen Schritten war die zum Teil anfängliche Skepsis, insbesondere bei den älteren Mitarbeiter(inne)n, schnell der Neugier auf die elektronische Lösung gewichen.

Der Aufbau der Benutzeroberfläche von **e-assist** ist logisch und intuitiv bedienbar, so dass eine effektive Nutzung des Systems bereits nach nur kurzer Einweisung schnell gewährleistet ist.

Vor allem für die täglichen wiederkehrenden Dokumentationsanforderungen sind die Hauptmenüpunkte schnell verinnerlicht und anwendbar, ohne dass eine vollständige Kenntnis sämtlicher Inhalte von **e-assist** notwendig ist. Das schaffte Sicherheit und Entspannung für die Mitarbeiter(innen), die sich innerhalb Ihres lebhaften Tagesgeschäftes einarbeiten mussten.

Die Möglichkeit, die Aktivitäten der Mitarbeiter(innen) im System durch Zugriffsrechte zu steuern, wirkte der Angst entgegen, aus Versehen etwas zu löschen. Vor allem für die täglichen wiederkehrenden Dokumentationsanforderungen sind die Hauptmenüpunkte schnell verinnerlicht und anwendbar, ohne dass eine vollständige Kenntnis sämtlicher Inhalte von **e-assist** notwendig ist. Das schaffte Sicherheit und Entspannung für die Mitarbeiter(innen), die sich innerhalb Ihres lebhaften Tagesgeschäftes einarbeiten mussten.

Die Möglichkeit, die Aktivitäten der Mitarbeiter(innen) im System durch Zugriffsrechte zu steuern, wirkte der Angst entgegen, aus Versehen etwas zu löschen.

Ein zusätzlicher Vorteil im Rahmen der Einführung von **e-assist**: Den Mitarbeiter(inne)n der Wohnheims standen für neu entstandene detailliertere Fragen jederzeit die von Standard Systeme geschulten Multiplikatoren der Einrichtung zur Seite. Somit ist es jeder Einrichtung möglich, selbst die Geschwindigkeit und den Umfang für den Umstieg vom Papier zur elektronischen Dokumentation zu bestimmen.

Das Hauptmenü von **e-assist** orientiert sich am Regelkreis der Betreuung und ermöglicht den direkten Zugriff auf alle Menüpunkte Ihrer täglichen Arbeit. Mit der TOUCH-Version von **e-assist** dokumentieren Sie ganz einfach per Fingertipp an einem PC mit Touch-Oberfläche an jedem gewünschten Ort, z. B. mit einem CareVan-e-desk direkt bei Ihrem Bewohner.



Vorteile, die überzeugen

Aus Sicht der Multiplikatoren lagen die Vorzüge von **e-assist** schnell auf der Hand. Aber auch allen anderen Mitarbeiter(inne)n erschlossen sich schnell die umfassenden Vorteile der elektronischen gegenüber der bisherigen handschriftlichen Dokumentation:

- Mit **e-assist** steht dem Betreuungspersonal die Dokumentation über alle Bewohner jederzeit griffbereit per Mausclick zur Verfügung - Zeitersparnis garantiert.
- Jegliche Dokumentation ist für jede(n) Mitarbeiter(in) problemlos lesbar, ohne sich mit der Entzifferung von verschiedenen Handschriften auseinander setzen zu müssen.
- Die Datensammlung ist nun in kürzester Zeit abrufbar und ermöglicht einen sehr guten Gesamtüberblick.
- Das Betreuungspersonal kann ortsunabhängig von allen Dienstzimmern die Dokumentation für verschiedene Wohnbereiche vornehmen.
- Die „Briefkasten“-Funktion ermöglicht einen schnellen direkten Austausch wichtiger und persönlicher Informationen und fand daher bei den Mitarbeiter(inne)n des Wohnheims schnell großen Anklang.
- Mit den vielseitigen Filtermöglichkeiten von **e-assist** kann das Betreuungspersonal gezielt auf die benötigten Informationen zugreifen. Dadurch wird ein schneller Überblick über das Tagesgeschehen sowie auch über definierte zurückliegende Zeiträume sichergestellt und die zeitaufwendige Suche nach Informationen vermieden.
- Die schnelle und übersichtliche Zusammenstellung von z. B. Vitalwerten bietet insbesondere für Arztkonsultationen einen wertvollen Vorteil im Vergleich zur papiergestützten Dokumentation.
- Die Funktion „Was ist noch zu tun“ stellt sicher, dass keine der geplanten Leistungen versäumt wird. Dies ist besonders hilfreich, wenn die Mitarbeiter(innen) kurzfristig in anderen Wohnbereichen arbeiten müssen. Mit nur 2 Klicks auf der Benutzeroberfläche bietet **e-assist** hier einen schnellen Überblick vor dem Dienstbeginn wie im Rahmen der Kontrolle vor Dienstende.

Unser Fazit

Ein wichtiger Aspekt unserer Entscheidung für **e-assist** war, dass viele unserer einrichtungsbezogenen Wünsche ergänzend in die Softwarelösung integriert werden konnten.

Kleine Mängel ließen sich im direkten Gespräch mit unserem Verantwortlichen Regionalfachberater von Standard Systeme auf dem kurzen Wege klären.

Unser Gesamtfazit zu **e-assist**: Ein umfassendes zeitgemäßes Dokumentationssystem, das den Bedürfnissen der stationären Behindertenhilfe in jeder Hinsicht gerecht wird.

Weitere Informationen zur Einrichtung erhalten Sie unter www.lebenshilfe-zittau.de.



Nico Scherbarth
Regionalverkaufsleiter Ostdeutschland

Als Diplom-Betriebswirt (BA) im Gesundheitswesen verfügt Nico Scherbarth über umfangreiche Kenntnisse der Strukturen von Krankenhäuser, Altenpflege- sowie Behinderteneinrichtungen. Basierend auf seiner beruflichen Erfahrung im Bereich der Softwarekonzeption besitzt er außerdem ein vielseitiges technisches Know-how.

Seit September 2010 ist Nico Scherbarth bei Standard Systeme als Regionalverkaufsleiter Ostdeutschland für die Betreuung stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe zuständig.

Gern beraten wir Sie persönlich-nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf!

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Bitte faxen an: 0800 10 10 978

Name der Einrichtung: _____

Anschrift: _____ PLZ / Ort: _____

Ansprechpartner: _____ E-Mail: _____ @ _____

Funktion/Position: _____ Kd.-Nr.: _____

Tel./Fax für Rückfragen: _____